

The background is a vibrant yellow color. Scattered across it are numerous white, stylized human figures of various sizes and orientations. These figures are composed of simple shapes: a circle for the head and a rounded, teardrop-like shape for the torso. They are arranged in a way that suggests a crowd or a group of people, with some figures appearing larger and more prominent than others.

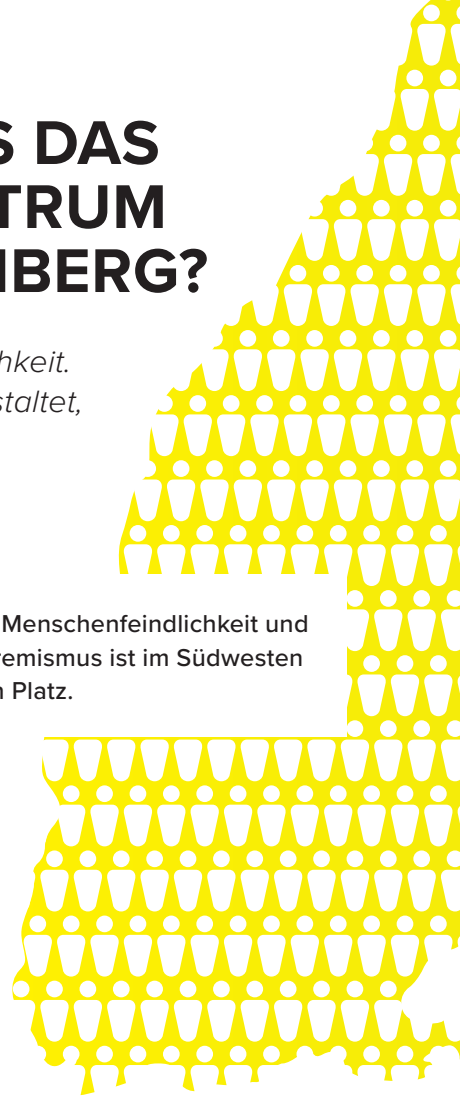
**DEMO
KRATIE
ZEN
TRUM^{BW}**

WESHALB GIBT ES DAS DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG?

*Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit.
Sie muss jeden Tag erlernt, gelebt, gestaltet,
geschützt und verteidigt werden.*

Die liberale Demokratie ist bedroht.
Von Populisten, Hetzern, Extremisten.
Sie gefährden unser Land durch
menschenverachtendes, gewaltver-
herrlichendes oder demokratiefeind-
liches Verhalten. Eine starke, mutige
Zivilgesellschaft ist deshalb wichtiger
denn je. Um diese Menschen zu
stärken, gibt es das Bundesprogramm
„Demokratie leben!“. Wir, das Demo-
kraziezentrum Baden-Württemberg,
setzen dieses Programm mit vielen
anderen Akteurinnen und Akteuren in
Baden-Württemberg um.

**Für Menschenfeindlichkeit und
Extremismus ist im Südwesten
kein Platz.**



Wir engagieren uns dafür, dass alle Menschen ein Leben ohne Diskriminierungen führen können – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialem Status oder Alter.

Wir wollen demokratie- und menschenfeindliche Haltungen sowie extremistische Einstellungen verhindern und Radikalisierungsprozesse früh unterbrechen.

Wir machen Antisemitismus und Rassismus sichtbar.

WAS SIND UNSERE AUFGABEN?

Demokratie stärken, Extremismus und Rassismus vorbeugen, Betroffene unterstützen.

Wir fördern

- die Beratung für Betroffene von rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt
- die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus – für Demokratie
- die Distanzierungsberatung
- die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus

WER KANN SICH AN UNS WENDEN?

Alle, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander in Baden-Württemberg einsetzen.

Zum Beispiel:

Akteure aus der Zivilgesellschaft

Jugendliche und ihre Eltern oder Bezugspersonen

Fachkräfte und Multiplikatoren

Kitas, Schulen, Jugendhäuser, Fachhochschulen, Universitäten

Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden

Sport- und Freizeiteinrichtungen

Kirchen und Religionsgemeinschaften

Betriebe und Gewerkschaften

Städte und Gemeinden

Medien ...

WO FINDE ICH DAS DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG?

Wir sind an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft und zwischen Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Als zentrale Anlaufstelle

- vermitteln wir kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.
- bieten wir Beratungen, Workshops, Vortrags- und Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen und in vielfältigen Formaten an – kostenfrei und dort, wo sie gebraucht werden.

**Das Demokratiezentrum
Baden-Württemberg ist kein Ort,
der besucht werden kann.
Mit unseren Beratungen und
Veranstaltungen sind wir im
ganzen Land präsent.**

UNSERE STÄRKE: VERNETZUNG

Als Demokratiezentrum unterstützen wir die 25 kommunalen Partnerschaften für Demokratie in Baden-Württemberg bei inhaltlichen Fragen und beim Erfahrungsaustausch.

Wir vernetzen und koordinieren Menschen in Baden-Württemberg, die sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Extremismus und jede Form von Demokratiefeindlichkeit engagieren. In Arbeitsgemeinschaften und Netzwerksitzungen tauschen wir Erfahrungen aus, teilen Fachwissen und entwickeln neue Strategien.



WER ARBEITET IM DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG ZUSAMMEN?



Die Fachstelle „mobirex
Monitoring, Beratung, Information
zur extremen Rechten und Gruppen-
bezogener Menschenfeindlichkeit“
der Landesarbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendbildung e.V.
(LAGO).

www.mobirex.de

Die Fachstelle Extremismusbewusstseins-
distanzierung (FEX) der Landesarbeitsgemein-
schaft Mobile Jugendarbeit/Street-
work Baden-Württemberg e.V.

www.fexbw.de

Die Fach- und Beratungsstelle
Leuchtlinie für Betroffene rechter,
rassistischer und antisemitischer
Gewalt der Türkischen Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.

www.leuchtlinie.de

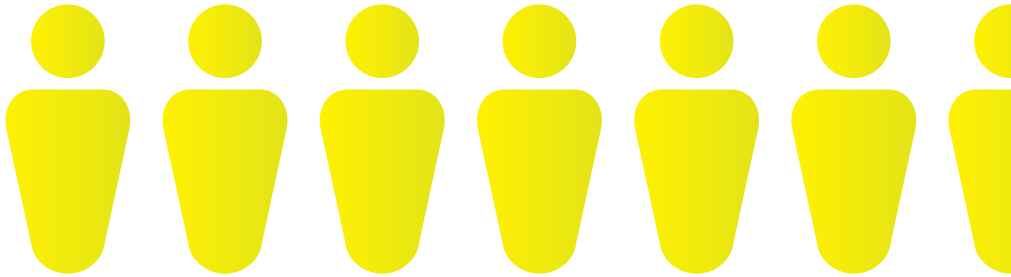
Die Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Baden-Württemberg
(RIAS Baden-Württemberg) des
Bundesverbands der Recherche-
und Informationsstellen Antisemitis-
mus e.V.

www.rias-bw.de

UNSER ANGEBOT: MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Viele Menschen fühlen sich überfordert, wenn extrem rechtes, menschenverachtendes oder demokratiefeindliches Gedankengut plötzlich in ihrer Gemeinde, Schule, Nachbarschaft, am Arbeitsplatz oder im Verein auftaucht. Sie fragen sich: Was kann ich tun?





Die Mobile Beratung gegen Rechts-
extremismus unterstützt Menschen
dabei, Antworten zu finden. Sie
wendet sich an alle, die sich aktiv
gegen Rechtsextremismus, Rassis-
mus, Antisemitismus, Antifeminismus
und Verschwörungsmymen einsetzen
möchten – ob Einzelpersonen, Orga-
nisationen, Jugendhäuser, Schulen,
Betriebe oder zivilgesellschaftliche
Bündnisse. Gemeinsam mit den
Ratsuchenden entwickelt die Bera-
tung konkrete Handlungsmöglich-
keiten und berücksichtigt dabei die
Herausforderungen, Bedürfnisse und
Stärken der jeweiligen Gemeinschaft.

**Die Mobile Beratung stärkt alle,
die sich für Demokratie engagieren.
Eine starke und lebendige Zivilge-
sellschaft ist der wirksamste Schutz
vor Rechtsextremismus und Demo-
kratiefeindlichkeit.**

Mobil bedeutet: Die Beraterinnen
und Berater kommen dorthin, wo ihre
Unterstützung gebraucht wird. Sie
stellen sich auf die Probleme, Bedarfe
und Ressourcen ein, die sie vor Ort
finden. Die Beratung ist kostenlos –
und selbstverständlich vertraulich.

Fachstelle „mobirex – Monitoring | Beratung | Information zur extremen Rechten und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“

Die Fachstelle mobirex unterstützt alle, die mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Verschwörungserzählungen konfrontiert sind und dagegen etwas tun möchten. Ziel ist es, demokratische Strukturen zu stärken.

- Die Fachstelle mobirex liefert Informationen zur Lage vor Ort.
- Sie sensibilisiert für Probleme und entwickelt mit den Ratsuchenden maßgeschneiderte Handlungsstrategien.
- Die Fachstelle berücksichtigt regionale und lokale Gegebenheiten.
- Speziell geschulte Beraterinnen und Berater stehen bei Vorfällen mit extrem rechtem, rechtspopulistischem und rassistischem Hintergrund zur Seite.
- Die Mobile Beratung gegen Rechts-Extremismus folgt einem bundesweit erprobten Konzept, das in Baden-Württemberg von vier mobilen Beratungsteams umgesetzt wird.

Die Mobile Beratung gegen Rechts-
extremismus orientiert sich an einem
bundesweit angewandten Konzept.
In Baden-Württemberg setzen vier
mobile Beratungsteams dieses um.

**Träger der Fachstelle ist die
Landesarbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendbildung
Baden-Württemberg e.V. (LAGO).**

mobirex

MONITORING | BERATUNG | INFORMATION

zur extremen Rechten und Gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit in Baden-Württemberg



Haeberlinstraße 1–3
70563 Stuttgart

Telefon: 0711 896915-23 oder -26
E-Mail: mobirex@lago-bw.de

www.mobirex.de



UNSER ANGEBOT: BERATUNG VON BETROFFENEN RECHTER, RASSISTISCHER UND ANTISEMITISCHER GEWALT

Menschen, die aus rechten, rassistischen, antisemitischen oder anderen menschenfeindlichen Motiven bedroht oder angegriffen werden, finden Unterstützung bei der Fachstelle LEUCHTLINIE.

Betroffene, ihre Angehörigen, Freunde und Zeugen erhalten dort einen geschützten Raum, um über das Erlebte zu sprechen. Die Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen

der Betroffenen. Sie ist aufsuchend, kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Träger der Fachstelle ist die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V.

Je nach Bedarf können verschiedene Formen der Unterstützung in Anspruch genommen werden:

- Hilfe bei der Bewältigung von Tatfolgen
- Unterstützung bei Entscheidungen zum weiteren Vorgehen
- Informationen zu juristischen Möglichkeiten (Anzeige, Nebenklage etc.)
- Vermittlung juristischer oder psychotherapeutischer Hilfe
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Behörden und Gerichten
- Vor- und Nachbereitung von Gerichtsverfahren
- Beratung zu finanzieller Unterstützung (Prozesskostenhilfe, Entschädigungszahlungen)
- Unterstützung bei Anträgen
- Psychosoziale Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit, um auf rechte Gewalt aufmerksam zu machen und die Perspektive der Betroffenen sichtbar zu machen.

LEUCHTLINIE
Beratung für Betroffene von rechter Gewalt
in Baden-Württemberg

Fach- und Beratungsstelle
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart

Telefon: 0711 888 999 33
E-Mail: info@leuchtlinie.de

www.leuchtlinie.de



UNSER ANGEBOT: DISTANZIERUNGSBERATUNG

Die Distanzierungsberatung unterstützt Menschen, die sich von politisch oder religiös extremen Gruppen abwenden und von demokratiefeindlichen Ideologien lösen möchten.

Ziel der Distanzierungsberatung ist es Radikalisierungsprozesse früh zu unterbrechen und den Betroffenen eine Perspektive für ein Leben ohne Extremismus zu eröffnen.

Die Fachstelle ExtremismUSDistanzierung (FEX) Hilft Fachkräften aus Bildung, Sozialarbeit, Polizei und Justiz, extremistische Tendenzen früh zu erkennen, richtig einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Ziel ist es, Radikalisierungen frühzeitig

zu stoppen und Sicherheit im Umgang mit gefährdeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schaffen.

FEX bietet zwei ergänzende Beratungsansätze:

- Indirekte Beratung (INDEX) unterstützt Fachkräfte, Angehörige oder andere Bezugspersonen radikalierungsgefährdeter Jugendlicher. Sie hilft, Radikalisierungsprozesse zu verstehen, deeskalierend zu handeln und Wege zur Distanzierung aufzuzeigen.
- Direkte Beratung (DIREX) greift ein, wenn stabile Bezugspersonen fehlen oder spezielles Fachwissen

nötig ist. Sie wirkt ergänzend und zielt darauf ab, die betroffene Person mittelfristig in bestehende Strukturen wie Jugendhilfe oder Sozialarbeit einzubinden.

Zusätzlich bietet FEX Fortbildungen für Fachkräfte und digitale Lernformate an. Auch Angehörige und Bezugspersonen können die Beratung in Anspruch nehmen.

Träger der Fachstelle ist die Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg (LAG).



Fachstelle
Extremismusbewusstseinsbildung
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart

Telefon: 0800 2016 112
E-Mail: info@fexbw.de

www.fexbw.de



UNSER ANGEBOT: ERFASSUNG UND AUFKLÄRUNG BEI ANTI- SEMITISCHEN VORFÄLLEN

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Baden-Württemberg erfasst antisemitische Vorfälle und unterstützt Betroffene von Antisemitismus.

RIAS Baden-Württemberg wird künftig regelmäßig ein wissenschaftlich fundiertes Lagebild zu Antisemitismus im Bundesland erstellen. Dieses basiert auf dokumentierten Vorfällen sowie eigener Recherche. Ziel ist es, die Öffentlichkeit über antisemitische Erscheinungsformen zu informieren,

jüdische Perspektiven sichtbar zu machen und das Problembewusstsein für Antisemitismus zu stärken.

Auf Wunsch der Betroffenen oder Meldenden vermittelt RIAS Baden-Württemberg weitergehende Unterstützungs- und Beratungsangebote durch die Fachberatungsstelle OFEK Baden-Württemberg, unterstützt Betroffene bei der Erstattung einer Anzeige und ist beim Umgang mit den Behörden und der Polizei behilflich.

Ein zentrales Prinzip ist der Vertrauensschutz: Betroffene und Zeugen bestimmen, wie mit ihren Meldungen und ihren Informationen umgegangen wird. Antisemitische Vorfälle werden nur anonymisiert veröffentlicht.

Die Arbeit von RIAS Baden-Württemberg orientiert sich an der Antisemitismus-Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) und erfasst Antisemitismus in all seinen Formen. Die Meldestelle RIAS Baden-Württemberg ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft des Bundesverbands RIAS und arbeitet auf Basis einheitlicher Anforderungen und Qualitätsstandards.

Das Büro von RIAS Baden-Württemberg befindet sich in Stuttgart. Träger ist der Bundesverband RIAS e.V.



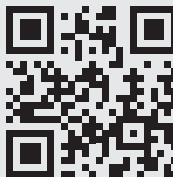
RIAS Baden-Württemberg
Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus

RIAS Baden-Württemberg
Hospitalstraße 36
70174 Stuttgart

E-Mail: info@rias-bw.de

www.rias-bw.de

www.report-antisemitism.de



Noch Fragen?

**Bei Fragen und Anregungen
können Sie sich gerne jederzeit
an uns wenden:**

Demokratiezentrum
Baden-Württemberg
Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart

info@demokratiezentrum-bw.de
www.demokratiezentrum-bw.de

Facebook:

Demokratiezentrum
Baden-Württemberg

Instagram:

demokratiezentrumbw

Impressum:**Herausgeber:**

Demokratiezentrum
Baden-Württemberg
Else-Josenhans-Str. 6
70173 Stuttgart

Gesamtherstellung:

VH7 Medienküche GmbH,
Stuttgart, www.vh7.de

Auflage:

400 Exemplare

Sie finden diese Broschüre
auch online unter
www.demokratiezentrum-bw.de

Das Demokratiezentrum wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Die Gesamtkoordination des Demokratiezentrum liegt beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.





Finanziert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

und



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*